

Erfolgreiche Theatersaison steht bevor

Bei den Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen Nord wurde die Anzahl der Sitzplätze erhöht

VON CHRISTOPH HEINZEL

Vechta. Hamlet, Hausmeister Krause oder die „Addams Family“ – das Vechtaer Theaterprogramm bietet in dieser Spielzeit wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Darüber hinaus gibt es Erfolge und Änderungen rund um die bevorstehende Theatersaison. Die Nutzung des Metropol-Theaters erfolgt nun allein durch die Stadt Vechta, nachdem die Universität Vechta die Räumlichkeiten nicht mehr benötigt, auf eine Nutzung verzichtet und zum 1. Januar 2024 aus den Verträgen aussteigt. Dadurch gewinne man an Flexibilität, berichtet Kulturamtsleiter Herbert Fischer. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit dem Andreaswerk beendet. Die Einrichtung hatte die Versorgung der Besucher mit Getränken übernommen, allerdings fehlte es zuletzt an Personal. Ein neuer Betreiber ist für die anstehende Spielzeit gefunden worden.

„Wir haben das Theater nun für uns und freuen uns auf die kommende Spielzeit“, sagt Herbert Fischer. Es sei von den Verkaufszahlen her die bislang erfolgreichste überhaupt. Er habe so etwas noch nicht erlebt und sagt: „Wir konnten alle Abo-Wünsche erfüllen.“ Als Resonanz auf die letzten beiden Spielzeiten habe es eine riesige Nachfrage gegeben. Aufgrund derer habe man sich dazu entschlossen, die Anzahl der Sitzplätze bei den Stücken der Landesbühne Niedersachsen Nord (LBNN) von 262 auf 272 zu erhöhen. Einzige Ausnahme ist das ausverkaufte Musical „Addams Family“.

Im Abo A liege die Auslastung der Theaterstätte inzwischen bei nahezu 100 Prozent. Bei diesen sechs Veranstaltungen seien nach Vergabe der Abo-Plätze noch 42 Karten für den freien Verkauf übrig geblieben. In den beiden anderen Abo-Bereichen erhöhe sich das freie Ticketkontingent auf 132 (Abo B) und 145 (Abo C) Sitzplätze. Allerdings lief der Vorverkauf so gut, dass



Zum Gedenken an die Reichspogromnacht: In „Sophie & Ich“ diskutieren die Widerstandskämpferin Sophie Scholl (rechts, Jeanne Zaugg) und Hitlers Sekretärin Traudl Junge (links, Giulia Doreen Artéman). Foto: Deutsche Kammerschauspiele

es für die insgesamt elf Veranstaltungen in der Regel nur noch wenige Restkarten gibt. Eine Ausnahme bilden die vier Stücke „Das perfekte Geheimnis“, „Sophie & Ich“, „Eingeschlossene Gesellschaft“ und „Schiff Ahoi“. Hier ist die Chance höher, noch eine Karte zu bekommen.

Auf ebenfalls positive Resonanz stoßen das Kindertheater und die Abiturstücke. Für „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“ hätten sich bereits alle Vechtaer Grundschulen angemeldet. Sollten weitere Grundschulen aus dem Landkreis ein Interesse daran haben, das Stück zu erleben, können sie sich noch bis zu den Herbstferien bei der Stadt Vechta melden. Die Aufführungen für die Abiturjahrgänge 2023 – also Hamlet und Woyzeck – sind begehrt. Bei Letzterem wird es fünf zusätzliche Veranstaltungen für 1160 Schüler von neun verschiedenen Gymnasien aus Cloppenburg, Quakenbrück, Diepholz, Lohne und Vechta geben. Dieser Erfolg liege auch an der Mundpropaganda, denn

„Der Untertan“ sei im letzten Jahr hervorragend angekommen, berichtet Herbert Fischer und sagt: „Die Resonanz ist der Hammer.“ Beide Schülergruppen seien letztlich die Besucher von morgen.

Insgesamt könne bereits vor Saisonstart gesagt werden, dass die Stadt Vechta im Theaterbereich inzwischen erfolgreicher ist als vor der Pandemie. Das Metropol-Theater mit seinem Angebot und seiner Auslastung liege wieder an der Spitze im Gebiet der LBNN, so Herbert Fischer. „Wir sind wieder das Aushängeschild im Spielgebiet.“ Er sei froh, dass das Angebot wieder so gut angenommen werde, schließlich stecke in dem Programm sehr viel Arbeit.

Das Programm bietet wieder bekannte Namen wie Tom Gerhardt, der mit seiner Figur Hausmeister Krause nach Vechta kommt, Saskia Valencia, die eine Rolle in „Das perfekte Geheimnis“ übernommen hat, oder Tanja Schumann und Anouschka Renzi. Die letzten beiden gehen

in der Komödie „Schiff Ahoi“ auf eine Kreuzfahrt rund um die Welt.

Gespannt sind Herbert Fischer und Kristina Voß wie „Sophie & Ich“ vom Publikum angenommen wird. Die Aufführung ist am Gedenktag für die Opfer der Reichspogromnacht von 1938. „Es ist eine echte Bereicherung für den Tag“, so Kristina Voß. Letztes Jahr sei dies bereits mit „Oskar Schindlers Liste“ gelungen. „Das Stück hat uns alle

aus den Socken gehauen“, sagt Herbert Fischer und berichtet von einem entsprechend positiven Feedback durch die Besucher. Daran wolle man mit dem neuen Stück anknüpfen. Die Stadt werde dabei durch die Bürgerstiftung Vechta unterstützt.

Die Planungen für die Saison 2024/25 laufen bereits, sechs Stücke seien gebucht und es werde definitiv wieder Unterhaltung, Spannung und Drama geben.

FAKTEN:

- 18. September 2023 (Montag): Hamlet
- 2. Oktober 2023 (Montag): Hausmeister Krause – Du lebst nur zweimal
- 23. Oktober 2023 (Montag): The Addams Family (Musical)
- 4. November 2023 (Samstag): Das perfekte Geheimnis
- 9. November 2023 (Donnerstag): Sophie & Ich
- 18. Dezember 2023 (Montag): Agatha Christie: Und dann gab's keines mehr
- 23. Januar 2024 (Dienstag): Woyzeck
- 21. Februar 2024 (Mittwoch): Eingeschlossene Gesellschaft
- 4. März 2024 (Montag): Maria Stuart
- 15. April 2024 (Montag): Öl der Erde
- 13. Mai 2024 (Montag): Schiff Ahoi! (Sail Away)